

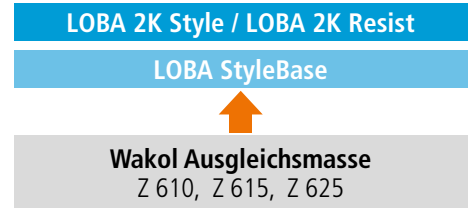
AUSGLEICHSMASSE ALS NUTZBELAG | LACKIERT

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Oberflächenveredelung ermöglicht eine dauerhafte Nutzung einer Ausgleichsmasse und verbessert folgende Gebrauchseigenschaften:

- Schutz gegen Schmutz, Staub, Flüssigkeiten
- Chemikalienbeständigkeit
- Einfache Reinigung und Pflege

Es entsteht eine Nutzfläche, welche mit einer lackierten Parkettoberfläche gleichzusetzen ist. Die Oberflächenveredelung kann die technischen Eigenschaften der Ausgleichsmasse nicht verbessern.



Einsatzbereiche

Aufgrund der speziellen Oberflächeneigenschaften von zementären Ausgleichsmassen sind folgende Belastungen und Einsatzbereiche freigegeben:

Privat-orientierter Bereich	Kommerziell-orientierter Bereich
<ul style="list-style-type: none"> • Wohnräume • Schlafräume • Kellerräume • Hobbyräume 	<ul style="list-style-type: none"> • Boutiquen • Kunstgalerien • Museen • Kindergärten

Weitere Einsatzbereiche (wie Autohäuser und Einkaufszentren) sind nach Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik möglich.

Beständigkeit

Mechanische Beständigkeit:

- Widerstandsfähig gegen leichte, schleifende oder rollende Belastungen

Flüssigkeiten:

- Es handelt sich um diffusionsoffene Systeme
- Flüssigkeiten sind sofort aufzunehmen, da es bei längerer Einwirkung zu Verfärbungen kommen kann
- Sollten Filmverletzungen (Kratzer, Löcher, Schnitte, etc.) auftreten, können Flüssigkeiten ungehindert in die Spachtelmasse einziehen
- Je nach Eigenfarbe der Ausgleichsmasse bzw. der Oberflächenbeschichtung zeichnen sich Verunreinigungen stärker ab, z.B. dunkler Kaffeefleck auf heller Ausgleichsmasse

Optik:

Kleinere optische Beeinträchtigungen wie z.B. Farbunterschiede oder feine Haarrisse können beim Einsatz einer zementären Masse nicht ausgeschlossen werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE | AUSGLEICHSMASSE

Schritt 1 – Untergrundvorbereitung:

- Es muss ein normgerechter bzw. normgerecht vorbereiteter mineralischer und ausreichend tragfähiger Untergrund vorliegen
- Der Einsatz auf Untergründen mit erhöhter Restfeuchte oder beschleunigten Estrichen birgt ein hohes Risiko der Rissbildung bei einer späteren Rückverformung des Estriches.
- Der Untergrund muss zur Aufnahme eines Belages vorbereitet werden, z. B. Füllung von Löchern, vollständiges Entfernen von alten Klebstoff- und Spachtelmasse, Spachtelung von Unebenheiten, Fliesenbelägen oder unterschiedlichen Estrichflächen
- Je nach Untergrund sind entsprechende Vorstriche, Spachtelmasse und/oder Estrichergänzungen zu wählen
- Die Spachtelmasse kann in Vertiefungen und Löcher nachlaufen, diese Bereiche sind im Vorfeld zu verschließen bzw. zu egalisieren

AUSGLEICHSMASSE ALS NUTZBELAG | LACKIERT

Auf dem vorbereiteten Untergrund erfolgt der weitere Aufbau:

Schritt 2 – Spachtelung zur Aufnahme von Oberflächenbeschichtungen:

- WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich, Verbrauch ca. 100 - 150 g/m², Trockenzeit ca. 60 min
- Anschließend WAKOL D 3045 Spezialvorstrich, Verbrauch ca. 100 - 150 g/m², Trockenzeit ca. 30 - 60 min
- Falls nicht mehr vorhanden: Randstreifen aufstellen
- Spachteln ausschließlich mit WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm / WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse, in 3 mm Mindestschichtdicke. Eine Reifezeit der Masse von mindestens 2 Minuten ist einzuhalten. Die maximale Schichtdicke beträgt 5 mm, sind höhere Schichtdicken erforderlich, ist vor dem Systemaufbau die Fläche zu spachteln.
- Trockenzeit vor der Oberflächenbeschichtung mindestens 24 Stunden

Tipps zur Verarbeitung

- Anrühren mit dem Korbrührer
- Kaltes Wasser verwenden
- Durchgängig gleiche Wassermenge einhalten, Überwässern der Masse vermeiden
- Raumklimatische Bedingungen beachten:
 - Raumtemperatur +18 °C bis +25 °C
 - Bodentemperatur +15 °C bis +25 °C
 - Luftfeuchtigkeit im Bereich 45 % bis 75 %
- Fußbodenheizung vor Beginn der Arbeiten ausschalten
- Mit 2 Personen anrühren, bei größeren Flächen (ab 200 m²) mit einer geeigneten Spachtelmassepumpe z. B. m-tec duo mix, PFT G4 oder PFT Ritmo XL arbeiten. Wir empfehlen den zusätzlichen Einsatz eines Nachmischers
- Spachtelmasse mit Bodenlegerkelle einbringen
- Möglichst chargengleich arbeiten, bei größeren Flächen und nicht abgetrennten Bereichen Chargen mischen
- Nachwässern der Oberfläche („dekorative Wolkenbildung“) oder Einfärben der Spachtelmasse ist nicht zulässig
- Bewegungsfugen müssen in die Oberfläche übernommen werden
- Zugluft in der Trocknungsphase der Spachtelmasse vermeiden

VERARBEITUNGSHINWEISE | OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Voraussetzungen zur Oberflächenbehandlung

- Die Oberfläche der Ausgleichsmasse nach der Trocknung nicht schleifen. Vorhandene Erhebungen (z.B. durch Klumpen) müssen abgestoßen werden.
- Der Boden muss frei von Öl, Fett, Wachs, Silikon und Staub sein
- Raumtemperatur +15 °C bis +25 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit 40 % bis 75 %
- Materialtemperatur +18 °C bis +25 °C
- Sorgfältige Belüftung

Schritt 3 – Systemaufbau zum Herstellen einer lackierten Oberfläche:

- 1 x LOBA StyleBase mit der LOBA Lackwalze Microfaser 100 - 120 gleichmäßig rollen. Auftragsmenge: 100 bis 120 g/m²
 - Trocknung mind. 3 Stunden, erst weiterarbeiten, wenn die Fläche optisch einheitlich aufgetrocknet ist, maximal 24 Stunden
 - Kein Zwischenschliff nach der Grundierung
 - 1 x LOBA 2K Style mit der LOBA Lackwalze Microfaser 100 - 120 gleichmäßig rollen. Auftragsmenge: ca. 100 g/m²
 - Alternativ: 2 x 2K Resist mit der LOBA Lackwalze Deluxe 120 gleichmäßig aufrollen. Auftragsmenge: ca. 80 bis 100 g/m²
- Die Gewährleistung für die Oberflächenveredelung wird nur bei Einsatz der unten genannten Pflegeprodukte übernommen und erlischt bei der Verwendung anderweitiger Materialien.

AUSGLEICHSMASSE ALS NUTZBELAG | LACKIERT

Hinweise zur Verarbeitung

- Vorsichtig begehbar nach 4-6 Stunden
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden
- Volle Belastbarkeit, Erstpflege und Abdeckung nach 5 Tagen
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBA Cover 400 möglich

Pflege

Für die Reinigung und Pflege der lackierten Spachtelmassen beachten Sie bitte die [LOBA Pflegeanweisung für elastische und versiegelte mineralische Bodenbeläge](#).

Hinweise

Wir gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beziehen sich auf Normbedingungen und beruhen auf Versuchen sowie auf langjähriger praktischer Erfahrung. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die technischen Informationen zu den jeweiligen Produkten. Diese finden Sie unter www.loba.de bzw. unter www.wakol.com.

Diese Aufbauempfehlung vom **07.07.2025** ersetzt alle vorhergehenden Versionen.